

12.02.2018 18:49 Uhr - 3. Liga Nord-Ost - Hin- und Rückrunde - PM HSV

Jonas Lange hält dem HSV Hannover den Sieg fest

Nach dem Abpfiff der Partie in der dritten Liga Nord beim HC Empor Rostock stürmten die Spieler der HSV Hannover zu Jonas Lange und begruben ihren Torhüter unter einer Jubeltraube. In letzter Sekunde hatte "Ali" den Strafwurf von Michael Höwt und rettete den 28:27 (16:10)-Erfolg. "Es war knapp, aber ein verdienter Sieg", befand Co-Trainer Michael Spichala, der mit Alfred Thienel auf der Bank Regie führte. Thienel war für den wegen einer Schulveranstaltung verhinderten Stephan Lux eingesprungen. "Es war ganz schön anstrengend", räumte er hinterher ein.

Als Grundstein für den Erfolg sah das Trainerteam in der ersten Hälfte 'eine perfekte Abwehr' mit einem starken Götz Heuer (Foto) im Tor. Dabei waren die personellen Voraussetzungen alles andere als gut. Zu den Langzeitverletzten Jannis Frädermann und Lukas Quedenbaum gesellten sich Paul Mbanefo und am Sonntagmorgen ebenfalls mit Grippe Kevin Klages. Durch den Doppelschlag von Philip Müller lag der HSV bereits nach 78 Sekunden mit 2:0 vorn und diktierte in der Folge das Geschehen. Fünf Ballgewinne gegen Rostocks Variante mit dem siebten Feldspieler bestrafte man mit einem Treffer ins leere Tor zur komfortablen Pausenführung.

Nach Wiederanpfiff 'hat Rostock richtig das Gaspedal getreten', sagte Spichala. Beim HSV schwanden die Kräfte. 'Da haben wir von unserem Vorrat gezehrt', sagte Thienel. Bei 22:20 (45.) war das Polster fast verbraucht. Mit großer Leidenschaft verteidigten die Anderer den Vorsprung bis in die Schlussphase. Nachdem Florian Schenker bei 28:26 (57.) einen Strafwurf vergab, verkürzte Rostock und kam erneut in Ballbesitz. Nikola Grujic kassierte obendrein eine Zeitstrafe. Mit der letzten Aktion spielte Rostock seinen Linksaußen frei, den Philip Müller nur regelwidrig stoppen konnte. Diesen konnte Jonas Lange jedoch parieren.